

6

Aktiva

Bilanz der Brockhaus-

1914 31. Dez.		M		S	
1	Wertpapiere				
	Bestand laut vorigem Abchlusse:				
	28000 M 3 1/2% Preussische Konsols	à 85,—	23800	—	
	600 " 3% — desgl. —	à 75,90	455	40	
	500 " 3% Deutsche Reichsanleihe	à 75,90	379	50	
	1500 " 3% Sächsische Rente	à 76,10	1141	25	
	<u>30600 M Nominal</u>	Einstandswert	<u>25776</u>	<u>40</u>	
	ab Kursverlust		788	15	24988 25
	Bestand am 31. Dezember 1914, bei der Reichsbankhauptstelle zu Leipzig als geschlossenes Depot hinterlegt:				
	28000 M 3 1/2% Preussische Konsols	à 82,50*)	23100	—	
	600 " 3% — desgl. —	à 72,25	433	50	
	500 " 3% Deutsche Reichsanleihe	à 72,25	361	25	
	1500 " 3% Sächsische Rente	à 72,90	1098	50	
	<u>30600 M Nominal</u>	Einstandswert wie oben	<u>24988</u>	<u>25</u>	
	*) Kurs vom 31. Juli 1914				
2	Guthaben bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig auf Rechnungsbuch Serie V No. 17281 und Zinsen davon			1748	97
3	Hypothek anteilig			15877	40
4	Außenstehende Zinsen von dieser Hypothek für IV. Vierteljahr 1914			163	74
5	Darlehn an Börsenverein			7870	—
6	Kassenbestand			3	91
				<u>50652</u>	<u>27</u>

Soll

Rechnung der Brockhaus-

1914 31. Dez.		M		S	
1	Einkommensteuer			59	20
2	Kursverlust			788	15
3	Übertrag auf das Vermögen			1052	61
				<u>1899</u>	<u>96</u>

Der am 15. November 1874 verstorbene Herr Dr. Heinrich Brockhaus hinterließ dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ein Legat von 4000 Talern mit der Bestimmung, das Kapital „zu irgend einem buchhändlerischen oder wissenschaftlichen“ Zweck nach Beschluß der Hauptversammlung des Börsenvereins zu verwenden und die Zinsen so lange zum Kapital zu schlagen, „bis die zur Realisierung eines gesunden Planes (Höhere Bildungsanstalt für